

Ausschreibung: Forschungsarbeit: Freiraum (räumlich, sozial, zeitlich) in der Landwirtschaft

Potenziale, Umsetzungen und Wirkungen persönlicher Freiräume am landwirtschaftlichen Betrieb

Beratungsstelle Lebensqualität Bauernhof / LK OÖ

Stand: 2025-05

1. Hintergrund

Landwirtschaftliche Betriebe sind mehr als nur Arbeitsorte – sie sind Lebensräume, oft über Generationen hinweg. In diesem Kontext verschmelzen Arbeit und Privatleben in besonderem Maß. Diese enge Verflechtung kann jedoch zu einer Belastung werden: Stress, Überforderung und zwischenmenschliche Konflikte sind häufige Folgen. Rückzugsräume – baulich, sozial oder zeitlich – sind daher ein zentrales Thema für das Wohlbefinden von Menschen am Hof. Das Thema gewinnt an Bedeutung im Hinblick auf psychische Gesundheit, Familienzusammenhalt und die Attraktivität von Höfen für die nächste Generation.

2. Ziel der Arbeit

Ziel des Forschungsprojekts ist es, herauszufinden:

- Geschichtliche Entwicklung zum Thema Freiräume in der Landwirtschaft aufzeigen.
- Wie persönliche Rückzugsräume am landwirtschaftlichen Betrieb geschaffen werden können, ohne dass die betriebliche Funktion darunter leidet oder idealerweise davon profitiert.
- Welche positiven Wirkungen diese Freiräume auf Gesundheit, Zusammenleben und Betriebsführung haben können.
- Wie bauliche, soziale und zeitliche Freiräume konkret aussehen können – mit einem Fokus auf praktikable, inspirierende Lösungen.

Es soll ein interdisziplinärer Zugang gewählt werden, der Studierenden aus Agrarwissenschaft, Soziologie, Psychologie und Raumplanung ermöglicht, gemeinsam mit bäuerlichen Familien neue Ideen zu gestalten.

3. Mögliche Forschungsfragen

- Was bedeutet Freiraum für Familien in der Landwirtschaft?
- Wie erleben Bäuerinnen und Bauern die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben am Hof?
- Welche baulichen, sozialen oder zeitlichen Freiräume existieren bereits – und wie wirken sich diese aus?
- Welche Bedürfnisse und Erwartungen haben unterschiedliche Generationen sowie Männer und Frauen in Bezug auf Rückzugsräume?

- Welche Rolle spielen konkret Rituale, Kommunikation und gegenseitiger Respekt im Zusammenleben am Hof?
 - Wie können einfache Maßnahmen (z. B. „betriebsfreie Zonen“) Konflikte reduzieren und die Lebensqualität steigern?
 - Welche Faktoren begünstigen oder behindern die Umsetzung solcher Freiräume auf landwirtschaftlichen Betrieben?
 - Wie gelingt es diese Freiräume für alle Beteiligten langfristig zu gestalten?
-

4. Methodik

Die Forschungs-/ Bachelor-/ Masterarbeit soll einen Mixed-Methods-Ansatz verfolgen:

- Literaturrecherche zu bestehenden Studien und Initiativen
- Qualitative Interviews mit Bäuerinnen und Bauern, Architekt:innen, Psycholog:innen, Soziolog:innen und weiteren Expert:innen.
- Beobachtung und Fotodokumentation beispielhafter Lösungen (räumlich, sozial, zeitlich)
- Kreative Planungsstudien durch Studierende: Entwicklung innovativer Konzepte für Rückzugsräume (räumlich, sozial, zeitlich) am Hof – theoretisch und praktisch.
- Fallstudien von Betrieben, die bereits aktiv Maßnahmen (Best Practice) umgesetzt haben:
 - Welche Strategien waren erfolgreich?
 - Welche Hürden gab es?

5. Fazit

Das Forschungsprojekt lädt Studierende und landwirtschaftliche Familien ein, gemeinsam neue Wege für mehr Freiraum und Lebensqualität am Hof zu entdecken. Es bietet Raum für Innovation, Austausch und praktische Lösungen – für eine Landwirtschaft, die nicht nur wirtschaftlich, sondern auch menschlich zukunftsfähig ist.